

## Entwurf für ein Rohkonzept „Wiesbadener Jahr des Wassers“ 2022

### A. Grundüberlegungen

Das „Wiesbadener Jahr des Wassers“ ist in seiner Grundidee vom Landesmuseum Wiesbaden und der Stabsstelle WIEB (Dez. I) entwickelt worden. In diesen Entwurf sind darüber hinaus bereits Überlegungen aus einer ersten Besprechung mit „Wiesbaden Marketing“ und Mattiaqua eingeflossen.

Das vorliegende Rohkonzept für ein „Wiesbadener Jahr des Wassers“ basiert auf mehreren Grundüberlegungen, die zugleich der Maßstab für die weitere Ausarbeitung des Konzepts sind.

#### 1. „Wiesbaden-Gen“ Wasser

Wasser ist das entscheidende „Wiesbaden-Gen“, ohne das die Stadt wohl nie in der Art gegründet worden wäre. Es ist in der Vielzahl der betroffenen Bereiche ein markantes Unterscheidungsmerkmal im Vergleich zu anderen Städten.

#### 2. Historische und aktuelle Bezüge

Wasser ist nicht nur in Bezug auf das Thermalwassers für Wiesbaden ein entscheidendes Thema, auch die Wasserversorgung hat von der Römerzeit über die nassauische Zeit bis hin zur Gegenwart viele Besonderheiten (Taunusstollen). Wiesbaden ist ebenfalls in Ort der Wasserforschung (Fresenius, Hochschule RheinMain) und durch seine Lage am Rhein und Main zentral an die Binnenschiffart angegliedert.

#### 3. Handlungsleitend für Wiesbaden

Wasser kann als Zukunftsthema im Gegensatz zu vielen anderen Wiesbaden-Themen (Historismus, Weltkurstadt, Kaiserbesuche) in einem sehr breiten Bereich handlungsleitend werden. Nur beispielhaft wären hier die Themen Umwelt (Wasserhaushalt, Wassereinsparung, Flächenversiegelung), Versorgung (Nachhaltigkeit), Stadtplanung (Sichtbarmachung des Wassers bzw. der Bäche), Abwasserreinigung (Klärstufen), die Förderung der Forschung sowie die Förderung der Ansiedlung von entsprechenden Unternehmen sowie Forschungseinrichtungen zu nennen.

#### 4. Wasser ist die Lebensressource der Erde und zentrales Thema der Zukunft

Wasser ist ein zentrales Thema für die Zukunft der Erde insgesamt und zugleich auch auf lokaler Ebene - in Hinblick auf Niederschläge, Wasserversorgung, Abwassernachbehandlung etc. Wiesbaden kann hier als „Stadt des Wassers“ zu Problemlösungen beitragen und so an Profil gewinnen.

#### 5. Hohe Relevanz für Identität und Marketing

Für die Identität der Stadt wie für das Stadtmarketing (strategisch wie touristisch) könnte das Thema Wasser zentral und unmittelbar erfahrbar vermittelt werden. Aus der Vielfältigkeit des Themas ergeben sich zahlreiche Bezugspunkte für die Bürger/innen wie auch die Besucher/innen.

## **6. Breite Einbindung von Organisationen und Stadtgesellschaft**

Eine Realisation des „Wiesbadener Jahr des Wassers“ erfordert unter den vorgenannten Aspekten eine stadtweite Kampagne möglichst unter Beteiligung aller Institutionen, Organisationen und Firmen, die in Verbindung mit dem Thema „Wasser“ stehen. Die organisatorische Führung sollte durch das Dezernat des Oberbürgermeisters in enger Abstimmung mit dem Landesmuseum Wiesbaden erfolgen. Dies erleichtert die Einbindung aller städtischen Einrichtungen ebenso wie die von Landesbehörden.

## **B. Erste Umsetzungsideen und mögliche Partner**

Die nachfolgenden Ideen wurden noch nicht oder nur sehr allgemein mit den potentiellen Partnern besprochen. Dort wo letzteres geschehen ist, war die Resonanz durchweg sehr positiv. Eine besondere Rolle hat das Museum Wiesbaden, das an der Konzeptentwicklung entscheidend beteiligt ist. Inhaltliche Beiträge liegen auch von einzelnen Fachbereichen der Hochschule RheinMain und von Prof. Leo Gros vor, der das historische Erbe der Hochschule Fresenius betreut.

Das Landesmuseum Wiesbaden wird auch in der Realisation eine zentrale Rolle spielen. Hier werden in einer großen Sonderausstellung die übergreifenden Zusammenhänge erklärt und so die Verbindungen zwischen den Einzelausstellungen in der Stadt, den Führungen und Aktionen hergestellt.

Ein weiterer zentraler Ort soll das Rathaus-Foyer sein, das mit wechselnden Ausstellungen bespielt werden soll - vorzugsweise mit solchen „städtischen“ Themen, die nicht an einen Ort gebunden sind (etwa Umweltaspekte etc.).

## **I. Landesmuseum Wiesbaden (große Sonderausstellung)**

Das Landesmuseum Wiesbaden plant im Bereich der Naturwissenschaften eine große Sonderausstellung für 6 Monate. Hierzu könnten etwa gehören:

1. Großes interaktives Modell bzw. Installation zu allen Wasseradern (Thermalquellen, Bäche, Süßwasserquellen, Stollen, Frischwasser- und Abwasserströme im gesamten Stadtgebiet)
2. Interaktive Installationen zu einzelnen Ausstellungsschwerpunkten (Virtuelle Fahrten in Wiesbadens Stollen, in die Tiefen u.v.a.)
3. Naturwissenschaftlicher und kulturhistorischer Kontext für viele Einzelbereiche des Jahrs des Wassers
4. Ergänzende Ausstellung von Kunstobjekten zum Thema Wasser

## **II. Stadtweite Ausstellungen und Aktionen über den gesamten Stadtraum mit vielen Beteiligten und Orten**

### **1. Dezernat I - WIEB**

- a. Gesamtkonzeption
- b. Beratung der beteiligten Einrichtungen und Koordination der Einzelprojekte
- c. Erarbeitung und Präsentation von Themen, die nicht durch Dritte abgedeckt werden
- d. Koordination der Öffentlichkeitsarbeit

## 2. Wiesbaden-Marketing

- a. Einpflegen des „Wiesbadener Jahr des Wassers“ 2022 in die Werbung der Stadt
- b. Konzeption einer langfristigen Verankerung des Themas „Wasser“ bei der Öffentlichkeitsarbeit

## 3. Hochschule RheinMain

- a. Kommunikationsdesign - Studentenwettbewerb für beste Kampagne und Ideen (Rahmenbedingung: Breitenwirkung, optimale Präsenz über das Jahr hinaus (z.B. T-Shirts, Multiple „Kunstwerke“)
- b. Wasserbaulaboratorium: Installationen um Wasserabflüsse, Verhinderungen von lokalen Überschwemmungen etc. Präsentation an zentralem Ort in Wiesbaden.

## 4. Hochschule Fresenius

- a. Beteiligung an Wasserinstallationen (Inhaltsstoffe des Thermalwassers eines Tages)
- b. Ausstellung zur Wasseranalyse (was können wir aus dem Wasser lesen)
- c. Institut Fresenius - Remigius Fresenius als Wegbereiter der Wasseranalyse

## 5. Mattiaqua/Hochschule Fresenius - Die Thermalquellen

- a. Lage, geologische Voraussetzungen
- b. Zusammensetzung des Thermalwassers (Institut Fresenius)
- c. Installation mit den Inhaltsstoffen des Wassers (20 - 30 Tonnen pro Tag!)
- d. Die Gründung der Stadt als Bad
- e. Die Badekultur über die Jahrhunderte
- f. Die aktuellen Thermalbäder (Mattiaqua) - Aufbereitung des Wassers
- g. Nutzung als Energiequelle?

## 6. Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin/Stadtarchiv Wiesbaden

- a. Heilende Wässer und ihre Versprechen
- b. Die Badeärzte
- c. Die medizinische Tradition Wiesbadens

## 7. Hessenwasser + ESWE (Wasserversorgung)

- a. Wasser und die Sicherung der Qualität
- b. Die Stollen - Ergiebigkeit und Folgen der Wasserentnahme
- c. Wasserwerk Schierstein
- d. Versorgung aus dem Ried
- e. Zukunftsszenarien

## 8. Stadtmuseum SAM/Hessisches Hauptstaatsarchiv

- a. Was wissen wir von der römischen Wasserversorgung? Funde und Theorien
- b. Die nassauische Wasserversorgung - Laufbrunnen und Leitungssysteme
- c. Schifffahrtswege und Rheinromantik

## 9. Städtisches Umweltamt und HLUg

- a. Niederschlagsmengen im historischen Vergleich, Verteilung
- b. Mikroklima Wiesbaden
- c. Klimaveränderung und Konzepte des lokalen Umgangs damit

## 10. Grünflächenamt, Staatliche Forstämter

- a. Wasserhaushalt der Wälder und Anpflanzungen (Schichten, Speicherwirkung)
- b. Der Wald der Zukunft
- c. Wie wird der Garten der Zukunft aussehen

#### **11. Tiefbauamt und Bundeswasserstraßen**

- a. Flussregulierung - Überschwemmungsgefahr und Trockenzeiten
- b. Lokaler Hochwasserschutz

#### **12. Wassermanagement der Industrie**

- a. Infraseriv
- b. (weitere müssen noch recherchiert werden)

#### **13. Landesbibliothek/Hochschulbibliothek/Literaturhaus (Ausstellung, Lesungen etc.)**

- a. Die Thermalstadt in Reiseführern
- b. Die Thermalstadt in der Literatur

#### **14. Staatstheater, Freie Bühnen, Murnau-Stiftung etc.**

- a. Die Thermalstadt in Schauspiel
- b. Die Thermalstadt im Film

#### **15. Wiesbadener Schulen**

- a. Erarbeitung aktueller Lerneinheiten mit lokalen Bezug zum Thema Wasser/Umwelt für verschiedene Altersstufen
- b. Unterrichtsmaterial zu dem Thema Wasser

#### **16. Städtische Weiterbildung**

- a. Broschüren und Materialien für Mitarbeiter
- b. Entwicklung einer Fortbildungseinheit